

## Projektwettbewerb „Präventionsarbeit zum Thema Drogen und Sucht“ im Kosmosviertel

### „Präventionsarbeit zum Thema Drogen und Sucht“

Das Quartiersmanagement Kosmosviertel sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie dem Bezirksamt Treptow-Köpenick einen geeigneten Projektträger zur Umsetzung der Soziale Stadt Maßnahme „Präventionsarbeit zum Thema Drogen und Sucht“.

#### 1. Ausgangslage

Im Soziale Stadt Gebiet Kosmosviertel leben ca. 6.000 Menschen, davon ca. 1.000 Kinder und Jugendliche. Die Bevölkerung im Kosmosviertel ist sehr heterogen und unterscheidet sich in den unterschiedlichen Gebäudekomplexen zum Teil sehr stark.

Im Kosmosviertel leben eine hohe Anzahl von Menschen und Familien, die mit multiplen Problemlagen konfrontiert sind. Zu diesen Problemlagen gehören oft Drogen- und Suchtproblematiken. Aus den Kitas im Gebiet wird insbesondere der problematische Umgang mit Alkohol, Nikotin und auch illegalen Suchtmitteln in Familien beschrieben. Schon sehr junge Kinder im frühen Grundschulalter zeigen teilweise einen gesundheitsgefährdenden Konsum von Suchtmitteln wie Nikotin, Cannabis oder Alkohol.

Im späten Grundschul- und Jugendalter spielt neben einem starken Konsum von Alkohol und Nikotin, zunehmend der Konsum illegaler Suchtmittel wie Cannabis, aber auch synthetischen Suchtmitteln eine verstärkte Rolle. Neben dadurch entstehenden Gesundheitsrisiken, ergeben sich für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Suchtmittelkonsum weitere soziale und rechtliche Probleme.

In den Einrichtungen im Gebiet (Kitas, Grundschule, Familienzentrum sowie Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen) beschäftigen sich die Mitarbeiter mit dem Thema. Spezielle Projekte und eine abgestimmte Auseinandersetzung mit dem Problemfeld sind allerdings neben der Kernarbeit kaum möglich.

#### 2. Aufgabenstellung / Zu erbringende Leistungen

Zentrale Aufgabenstellung des Projektes ist es über Veranstaltungen, Projekte, Workshops oder andere Maßnahmen mit den Zielgruppen im Gebiet zu einer Aufklärung in Bezug auf Suchtmittelkonsum beizutragen.

Ziel ist die Verringerung des Konsums illegaler Drogen und die Entwicklung einer kritischen reflektierten Haltung gegenüber anderen Suchtmitteln. Sich aus dem Konsum entwickelnden sozialen Problemen soll damit entgegengewirkt werden. Zudem sollen die Menschen in einem konstruktiven Umgang mit von Sucht betroffenen Personen im Freundes und Familienkreis gestärkt werden.

Zudem soll über die Stärkung und Qualifizierung von Multiplikatoren in den Einrichtungen, der Umgang der Mitarbeiter\*innen mit diesem Thema langfristig gestärkt und eine Vernetzung mit den relevanten Beratungs- und Unterstützungsstellen im Bezirk und dem Land Berlin aufgebaut werden.

Mit dem Soziale Stadt Projekt „Präventionsarbeit zum Thema Drogen und Sucht“ werden folgende wesentliche Ziele verfolgt:

- Δ Aufklärung und Information verschiedener Zielgruppen im Bereich Drogen- und Suchtmittelkonsum

- Δ Information und Beratung zum Umgang mit von Drogen- und Suchtmittelkonsum betroffenen Personen im Freundeskreis und der Familie
- Δ Schulung und Qualifizierung von Multiplikatoren (insbesondere Mitarbeiter\*innen in den Einrichtungen) im Themenfeld.

Eine enge Abstimmung und Beteiligung des Vor-Ort-Teams des Quartiersmanagements und der Trägerrunde (Vernetzungsrunde der Einrichtungen im Gebiet) ist für das Projekt notwendig.

### **3. Auswahlkriterien / Eignungsnachweis**

Folgende Kriterien werden für die Auswahl der Beauftragung herangezogen:

- Δ Ideen zur niedrighschwelligen Ansprache und Einbindung der Zielgruppen
- Δ Kreativität bei der Auswahl möglicher Maßnahmen und Aktionen
- Δ Referenzen/ Qualifikation des Anbieters
- Δ Überlegungen zur Einbeziehung der Einrichtungen und weiterer Akteure

Der Projektträger sollte der Ziel- und Aufgabenstellung entsprechende Qualifikationen und Erfahrungen nachweisen können. Für den Eignungsnachweis können zusätzlich zur Antragskizze gerne weitere Unterlagen beigefügt werden. Nachweise einer pädagogischen Qualifikation sowie fachliche Kompetenzen und Erfahrungen in der Bildungsarbeit sind wünschenswert.

Das Quartiersmanagement Kosmosviertel bittet um Einreichung eines Projektkonzepts, das den beschriebenen Zielen und Aufgaben entspricht.

Der Auftragnehmer wird selbst Antragsteller bei dem Programmdienstleister „Soziale Stadt“ (PDL). Zur Durchführung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Abrechnung der Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“. Zu den Projektaufgaben zählt darüber hinaus die quartalsweise Fortschreibung des Sachberichts, regelmäßige Abstimmungsrunden mit dem Auftraggeber sowie die kontinuierliche Projektabrechnung gegenüber dem Programmdienstleister „Soziale Stadt“ (PDL). Mit der Endabrechnung des Projekts ist ein Endsachbericht vorzulegen.

Bietergemeinschaften sind möglich. Die Projektsteuerung und Abrechnung muss bei einem Träger liegen. Erfahrungen in der Abrechnung über den Programmdienstleister (PDL) sind wünschenswert.

### **4. Vergütung**

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Programms Soziale Stadt. Für das gesamte Projekt stehen inklusive aller Honorar-, Sach- und Nebenkosten insgesamt 32.500 Euro brutto zur Verfügung. Davon stehen im Jahr 2018 7.500 Euro brutto und 2019 12.500 Euro brutto und 12.500 Euro Brutto zur Verfügung. Die Fördermittel sind bis zum 31. Dezember 2018 zu verwenden. Der vorgegebene Finanzrahmen kann nicht überschritten werden.

### **5. Zeitplan**

Angebotsabgabe:	bis 22. Juni 2018, 18 Uhr
Evtl. Bieterauswahlgespräch am:	voraussichtlich 28. Juni 2018, zwischen 14 und 17 Uhr
Leistungsbeginn:	voraussichtlich am 01. August 2018
Vertragsdauer:	bis 31. Dezember 2020



## 6. Einzureichende Unterlagen

Einzureichen sind die ausgefüllte Projektskizze und der Finanzplan (Download unter: <http://www.kosmosviertel.de/download/> ) einzureichen.

Die **Projektskizze** soll konkrete Angaben zur Projektumsetzung einschließlich eines **Maßnahmen- und Zeitplanes** enthalten. Ideen zur Einbindung von Anwohner\*innen und lokalen Akteuren (**Partizipation, Kooperationspartner\*innen im Gebiet**) sind explizit erwünscht.

Die **Kostenkalkulation** ist nach Personalkosten, Sachkosten und sonstige Aufwendungen aufzuschlüsseln. Die Honorarkosten sind nach Anzahl der Arbeitsstunden und unterschieden nach der Art der Tätigkeit mit den jeweiligen Stundensätzen anzugeben.

Zudem ist ein Nachweis der fachlichen **Qualifikationen und Referenzen** zu vergleichbaren durchgeführten Vorhaben beizufügen. Bitte reichen Sie Ihr Angebot unbedingt auf der Projektantragsskizze (Anlage 1) sowie dem Finanzplan (Anlage 2) ein. Ergänzende Unterlagen können beigelegt werden.

## 7. Angebotseinreichung und Bewerbungsfrist

Die Angebote sind nur per E-Mail **bis zum 22.06.2018, 18.00 Uhr**, beim **Quartiersmanagement Kosmosviertel (team@kosmosviertel.de)** vorzulegen.

Betreff der E-Mail: "**Präventionsarbeit zum Thema Drogen und Sucht**"

**Für Mittwoch, den 27.06.2018 sind Auswahlgespräche vorgesehen. Wir bitten um Freihaltung dieses Tages.**

Für Rückfragen steht Ihnen das Team des Quartiersmanagement per E-Mail [team@kosmosviertel.de](mailto:team@kosmosviertel.de) oder Telefon (030 7732 0195) gerne zur Verfügung.

## 8. Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

### § 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-I)

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertariflichen Leistungen nicht gewährt werden.